

# Beiträge zur Pilzflora der Insel Rügen.

Von H. et P. Sydow.

Die Pilzflora der Insel Rügen ist bisher nur wenig erforscht worden. Herr Dr. Lindau gab in *Hedwigia* 1897, p. (151) ein Verzeichniss der von ihm und Herrn Hennings in der Umgebung von Sassnitz beobachteten 145 Arten. Anlässlich unseres vorjährigen 5-wöchentlichen Aufenthaltes auf Thiessow, dem südlichsten Punkte der Halbinsel Mönchgut, richteten wir unser Augenmerk hauptsächlich auf die in der Strandzone auftretenden Pilze. Das Ergebniss unserer Beobachtungen darf wohl als ein überraschendes bezeichnet werden. Unter den im folgenden Verzeichnisse aufgeführten 163 Arten befinden sich 17 neue Arten und 2 neue Varietäten. Mehrere andere Arten sind neu für Deutschland. Ferner wurden verschiedene Pilze auf neuen Nährpflanzen beobachtet. Hieraus erhellt, dass die Pilzflora der Insel Rügen eine äusserst interessante ist und bei weiterer Durchforschung noch manches neue bieten wird. Den Herren Abbé Bresadola, Dr. P. Dietel und Custos P. Hennings, welche uns bei der Bestimmung einzelner Arten unterstützten, bringen wir hiermit unseren verbindlichsten Dank dar.

## Hymenomycetes.

### *Polyporus* Mich.

*P. elegans* (Bull.) Fr. subsp. *nummularius* Fr.

Auf *Fagus*-Stümpfen im Walde bei Sassnitz.

*P. frondosus* Fr.

Am Grunde einer Eiche im Walde zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

*P. varius* Fr.

Auf *Fagus*-Stümpfen im Walde bei Göhren und Sassnitz.

### *Fomes* Fr.

*Fomes fomentarius* Fr.

Auf *Fagus silvatica* im Walde bei Sellin.

*F. salicinus* Pers. f. *resupinata et decolorata*.

Auf *Salix alba* bei Thiessow.

### *Poria* Pers.

*P. Blyttii* Fr. var. *eupora* Karst.

Auf *Fagus silvatica* am Wege von Sellin nach Binz.

*P. ferruginea* (Schrad.) Fr.

Auf *Salix alba* bei Thiessow.

**Solenia Hoffm.**

*S. anomala* (Pers.) Fuck.

Auf abgefallenen Zweigen bei Thiessow.

**Corticium Fr.**

*C. incarnatum* (Pers.) Fr.

Auf *Artemisia maritima* bei Thiessow.

**Peniophora Cke.**

*P. quercina* (Fr.) Cke.

Auf *Syringa vulgaris* bei Thiessow.

**Tomentella Schroet.**

*T. obducens* Karst.

Auf Erde am Schmachter See bei Binz.

**Cyphella Fr.**

*C. gregaria* Syd. n. sp.

Auf trockenen Stengeln von *Hieracium umbellatum* bei Thiessow.

Cupulis gregariis, sessilibus,  $\frac{3}{4}$ —1 mm latis, concavis, in sicco subclausis ore punctiformi tantum apertis, in udo hymenium leve albidum nudantibus et patellari-apertis, extus villosis flavescenti-brunneis, margine involuto; pilis cupulae fuliginis, simplicibus, usque 260  $\mu$  longis, 5—6  $\mu$  crassis; basidiis clavatis, apice rotundatis, 48—50 = 8; sporis subglobosis, levibus, hyalinis, 5—7 = 4—5.

Eine schöne Art, die durch ihr geselliges Auftreten schon etwas zu *Solenia* neigt.

*C. villosa* Pers.

Auf trockenen Stengeln von *Hieracium umbellatum* und anderer Kräuter bei Thiessow.

**Calocera Fr.**

*C. cornea* Fr.

Auf *Fagus silvatica* im Walde bei Sassnitz.

**Pistillaria Er.**

*P. micans* (Pers.) Fr.

Auf *Eryngium maritimum* und *Hieracium umbellatum* bei Thiessow. — Diese Exemplare weichen etwas von den von Saccardo und Schroeter gegebenen Diagnosen ab. Die Fruchtkörper sind breit-keulenförmig, auch ist der Stiel nicht heller als die Keule.

**Gasteromyceteae.**

**Rhizopogon Fr.**

*Rh. luteolus* Fr.

Unter *Pinus silvestris* bei Thiessow.

## Uredineae.

## Uromyces Lk.

*U. ambiguus* (DC.) Fuck. — III.

Auf *Allium Scorodoprasum* bei Kl. Zicker bei Thiessow. Selten.

*U. Ervi* (Wallr.) West. — III.

Auf *Ervum hirsutum*, Kl. Zicker bei Thiessow.

*U. Fabae* (Pers.) De Bary. — II. III.

Auf *Orobus niger* im Walde bei Göhren; auf *Orobus vernus* zwischen Middelhagen und Baabe; auf *Vicia sepium* bei Baabe.

*U. Festucae* Syd. n. sp.

Auf *Festuca rubra* am Südstrande bei Thiessow.

Soris uredosporiferis hypophyllis, maculis amphigenis sparsis non confluentibus lutescentibus v. flavo brunneolis distinctis insidentibus, oblongis, tectis, mox nudis et pulverulentis, aurantiacis, minutis; uredosporis globosis, subglobosis v. late ellipticis, aculeatis, intus aurantiacis, sine paraphysibus, 22 — 26  $\mu$  diam. vel 24 — 32 = 20 — 24; soris teleutosporiferis in eisdem maculis v. paullo obscurioribus insidentibus, hypophyllis, nunquam epiphyllis, minutis, elongatis, atro-brunneis, diu tectis; teleutosporis obovoideis v. piriformibus v. subglobosis, rarius oblongis, apice non incrassatis, levibus, dilute brunneis, 23—30 = 16—24; pedicello hyalino, tenuissimo, usque 35  $\mu$  longo.

Diese Art wurde nur an einer einzigen beschränkten Stelle beobachtet und auch hier meist nur in der Uredoform. Durch die helle Farbe der Blattflecken ist sie leicht in die Augen fallend. Von den verwandten Arten *U. Dactylidis* und *U. Poae* ist sie hinreichend verschieden, von ersterer namentlich durch die nicht von Paraphysen umgebenen Uredohäufchen und durch grössere Uredo- und Teleutosporen, von letzterer ebenfalls durch grössere Uredo- und Teleutosporen. Herr P. Dietel hält diese Art ebenfalls für neu. Exemplare derselben wurden in Sydow, Uredineen n. 1356 ausgegeben.

*U. lineolatus* Desm. — III.

Auf *Scirpus maritimus* am Zicker- und am Lobber-See.

*U. Polygoni* (Pers.) Fuck. — II.

Auf *Polygonum aviculare* bei Thiessow.

*U. Valerianae* (Schum.) Fuck. — II. III.

Auf *Valeriana officinalis* bei Binz und Stubbenkammer; an letzterem Standorte sehr schön die Teleutosporenform.

## Puccinia Pers.

*P. Agropyri* Ell. et Ev. — II. III.

Auf *Triticum junceum* am Südstrande bei Thiessow. — Der Pilz ist wunderschön entwickelt und hier recht häufig. Die Nährpflanze ist neu!

*P. ambigua* (Alb. et Schw.) Lagh. — I.

Auf *Galium Aparine* bei Thiessow.

*P. Anemones-virginianae* Schw.

Auf *Pulsatilla vulgaris* auf einer beschränkten Stelle in den Dünen bei Baabe. — Auf *P. vulgaris* scheint der Pilz sehr selten beobachtet worden zu sein, wohl aber öfter auf *P. pratensis*.

*P. Arenariae* (Schum.) Schroet.

Auf *Sagina procumbens* und *Stellaria media* bei Thiessow; auf *Stellaria Holostea* und *St. nemorum* bei Göhren.

*P. Asteris* Duby.

Auf *Centaurea Scabiosa* bei Gr. Zicker und Thiessow.

*P. Baryi* (B. et Br.) Wint.

Auf *Brachypodium silvaticum* bei Sellin.

*P. bullata* (Pers.) Schroet. — II. III.

Auf *Archangelica officinalis* bei Gr. Zicker; auf *Peucedanum Cervaria* häufig bei Thiessow und Gr. Zicker.

*P. Centaureae* Mart.

Auf *Centaurea Jacea* und der var. *pratensis* bei Gr. Zicker; auf *C. Scabiosa* bei Thiessow.

*P. Circaeae* Pers.

Auf *Circaea lutetiana* am Wege zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

*P. Epilobii-tetragoni* (DC.) Wint. — I. III.

Auf *Epilobium hirsutum* am Kieler Bach bei Sassnitz. Auf den Blättern der Nährpflanze treten hier beide Sporenformen zu gleicher Zeit auf.

*P. Festucae* Plowr. — I.

Auf *Lonicera Xylosteum* bei Thiessow und Göhren.

*P. fusca* Relh.

Auf *Pulsatilla vulgaris* bei Thiessow.

*P. Galii* (Pers.) Schw. — III.

Auf *Galium Mollugo* bei Thiessow.

*P. Heraclei* Grev. in Scott. Crypt. Flora I, tab. 42.

Auf *Heracleum Sphondylium* bei Stubbenkammer.

*Aecidiis hypophyllis* v. *petiolicolis*, saepe nervos sequentibus, maculis orbicularibus v. elongatis insidentibus, in petiolis elongatis, in foliis orbicularibus, sparsis; pseudoperidiis subglobosis v. oblongis, margine inciso vix recurvato; aecidiosporis globosis v. oblongis v. polygonalibus, pallide aurantiacis, tenuiter verrucosis, 20—32 = 16—24; soris uredosporiferis amphigenis, cinnamomeis, minutis; uredosporis globosis v. globoso-ovoideis v. ovoideo-ellipticis, dilute brunneolis, aculeatis, 20—30 = 18—25; soris teleutosporiferis sparsis v. aggregatis, nigro-brunneis, amphigenis, mox pulverulentis, saepe petiolicolis v. cauliculis; teleutosporis ellipticis, medio leniter constrictis, utrinque

rotundatis, rarius basim versus attenuatis, apice vix v. non incrassatis, castaneis, episporio reticulato, pedicello hyalino deciduo, gracili fultis, 25 — 38 = 18 — 26.

Die Art war bisher mit *P. Pimpinellae* (Str.) Lk. vereinigt worden. Letztere Art stellt unzweifelhaft eine Sammelspezies dar; doch ist es schwierig, die einzelnen Formen, die sich den Sporen nach kaum von einander unterscheiden, auseinander zu halten. Die Form auf *Heraclium* unterscheidet sich jedoch von den übrigen Formen leicht durch ihr äusseres Auftreten. *P. Pimpinellae* kommt fast nur auf der Blattunterseite vor, während *P. Heracliei* auf beiden Blattseiten, gewöhnlich gleich stark, auftritt. *P. Heracliei* ist eine seltene Art. Sie wurde im Jahre 1871 von Oudemans bei Harlemln in Holland gefunden und von diesem Standorte ausgegeben in Oudemans, *Fungi Neerlandici Exsiccati* n. 28—30 (Aecid., Uredo, Teleutosporen) und in Rabenhorst's *Fungi europaei* n. 1586 (Uredo u. Teleutosp.) Im Herbar des botanischen Museums zu Berlin befinden sich noch Exemplare dieser Art aus Frankreich (Standort unleserlich) und aus Deutschland (ohne speciellen Standort). In Sydow, *Uredineen* n. 1371 wurde die Teleutosporenform vom Rügen'schen Fundorte ausgegeben.

*P. Hieracii* Mart. — II. III.

Auf *Hieracium murorum* bei Stubbenkammer; auf *H. tridentatum* im Walde zwischen Philipshagen und Baabe; auf *H. umbellatum* bei Thiessow.

*P. Pimpinellae* (Str.) Lk. — II. III.

Auf *Pimpinella Saxifrage* bei Thiessow.

*P. Rubigo-vera* (DC.) Wint. — I. II.

Aecidium auf *Anchusa arvensis* bei Gager; Uredo auf *Calamagrostis lanceolata* bei Binz am Schmachter See.

*P. Schneideri* Schroet.

Auf *Thymus angustifolius* zwischen Lobbe und Göhren; hier recht häufig. Der Pilz befällt meist nur einzelne Triebe der Nährpflanze. Dicselben sind aufrecht, verlängert, wenig beblättert und dadurch leicht kenntlich.

*P. Schoeleriana* Plowr. — I. II. III.

Aecidium auf *Senecio Jacobaea*, Uredo und Teleutosporen auf *Carex arenaria* bei Thiessow.

*P. silvatica* Schroet. — II. III.

Auf *Carex Oederi*, Thiessow.

*P. Tanaceti* DC. — II. III.

Auf *Artemisia maritima* bei Thiessow.

*P. Taraxaci* Plowr. — III.

Auf *Taraxacum officinale* bei Gr. Zicker.

*P. Valantiae* Pers.

Auf *Galium verum* bei Thiessow.

*P. Violae* (Schum.) — II. III.

Auf *Viola canina* bei Thiessow.

*P. Zopfii* Wint.

Auf *Caltha palustris* bei Gr. Zicker.

**Melampsora** Cast.

*M. farinosa* (Pers.) Schroet.

Auf *Salix Caprea* bei Stubbenkammer.

*M. Lini* (DC.) Tul.

Auf *Linum catharticum* bei Thiessow.

**Melampsorella** Schroet.

*M. Cerastii* (Pers.) Schroet.

Auf *Stellaria Holostea* im Walde bei Göhren, hier ziemlich häufig.

**Gymnosporangium** Hedw.

*G. juniperinum* (L.) Fr. — I.

Auf *Sorbus Aucuparia* bei Göhren.

**Rostrupia** Lagh.

*R. Elymi* (West.) Lagerh. — II. III.

Auf *Elymus arenarius* ausserordentlich häufig am Südstrande von Thiessow und am Strande südlich von Göhren. — Am Strande nördlich von Göhren wurde dieser Pilz trotz vielen Suchens nicht mehr gefunden. Nach E. Rostrup soll zu dieser Art ein *Aecidium* auf *Thalictrum minus* gehören. Sowohl bei Thiessow als auch bei Göhren findet sich *Thalictrum minus* recht häufig. Ein *Aecidium* wurde aber selbst auch auf den älteren bereits abgestorbenen Blättern nicht beobachtet. Exemplare der Art sind ausgegeben in Sydow, Uredineen n. 1328 u. 1329.

**Phragmidium** Lk.

*Ph. Potentillae* (Pers.) Karst. — II.

Auf *Potentilla argentea* bei Thiessow.

*Ph. subcorticium* (Schrk.) Wint. — II. III.

Auf *Rosa centifolia*, Baabe.

*Ph. tuberculatum* Müll. — II. III.

Auf *Rosa canina* bei Thiessow.

*Ph. violaceum* (Schultz) Wint. — II.

Auf *Rubus apricus* bei Baabe.

**Ochropsora** Diet.

*O. Sorbi* (Oud.) Diet. — II.

Auf *Sorbus Aucuparia* bei Göhren.

**Coleosporium** Lév.

*C. Campanulae* (Pers.) Lév.

Auf *C. rotundifolia* zwischen Lobbe und Göhren und bei Sellin; auf *Phyteuma spicatum* im Walde bei Göhren.

*C. Euphrasiae* (Schum.) Wint.

Auf *Alectorolophus major* bei Thiessow; auf *Odontites serotina* bei Lobbe; auf *O. verna* bei Sellin und Binz.

*C. Melampyri* (Reb.) Kleb.

Auf *Melampyrum cristatum* bei Thiessow; auf *M. pratense* bei Sassnitz; auf *M. silvaticum* bei Binz.

*C. Petasitis* De Bary.

Auf *Petasites tomentosus* bei Stubbenkammer.

*C. Pulsatillae* (Str.) Fr.

Auf *Pulsatilla vulgaris* bei Thiessow und südlich von Göhren.

*C. Sonchi-arvensis* (Pers.) Wint.

Auf *Sonchus arvensis* bei Thiessow.

#### **Pucciniastrum** Otth.

*P. Circaeae* (Schum.) Speg.

Auf *Circaea alpina* zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

#### **Thecopsora** Magn.

*Th. Pirolae* (Gmel.) Karst.

Auf *Pirola minor* und *uniflora* am Schmacher See bei Binz; auf *P. secunda* im Walde zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

#### **Triphragmium** Lk.

*T. Ulmariae* (Schum.) Lk. — II.

Auf *Spiraea Ulmaria* bei Göhren.

#### **Aecidium** Pers.

*A. Hippuridis* Kze.

Auf *Hippuris vulgaris* am Lobber See. — Dieser äusserst seltene Pilz ist unseres Wissens bisher nur von Eisleben bekannt. Die Nährpflanzen wuchsen zwischen *Scirpus maritimus*.

Exemplare wurden ausgegeben in Sydow, Uredincen n. 1345.

*A. Hepaticae* Beck.

Auf *Hepatica triloba* bei Baabe. — Leider wurde dieser seltene Pilz nur in wenigen und noch nicht ganz entwickelten Exemplaren gefunden.

#### **Uredo** Pers.

*U. Ammophilae* Syd. n. sp.

Auf *Ammophila arenaria* am Strande bei Thiessow und Göhren.

Soris hypophyllis, nunquam epiphyllis, aurantiacis, mox nudis, totam paginam plerumque occupantibus, in epiphyllis maculas lineares pallidas v. obscuriores generantibus, elongatis, ellipticis; uredosporis globosis, subglobosis, globoso-angulosis v. ovoideis, subtiliter echinulatis, 22—26  $\mu$  diam. v. 26—30 = 18—20, episporio crassissimo usque ad 6  $\mu$  crasso, contentu aurantiaco granuloso.

Eine sehr interessante Art. Die Sporen derselben sind den Uredosporien der *Rostrupia Elymi* (West.) Lagh. sehr ähnlich. Sie

kommt mit dieser Art vergesellschaftet massenhaft am Strande bei Thiessow vor. Es ist daher nicht unwahrscheinlich, dass die zugehörige Teleutosporenform, falls eine solche existirt, ebenfalls eine *Rostrupia* ist. Während wir jedoch bei *Rostrupia Elymi* die Bildung der Uredosporen und der Teleutosporen nacheinander beobachten konnten, zeigten sich auf *Ammophila* stets nur Uredohäufchen, obgleich die Entwicklung des Pilzes ebenso früh begann wie die der *Rostrupia Elymi*. Wir beobachteten die Uredoform 3 Wochen hindurch täglich, fanden aber nie, dass sich irgendwo Teleutosporen entwickelt hatten, während auf *Elymus* der Uredoform bald die Teleutosporen folgten. Auch an den bereits abgestorbenen *Ammophila*-Blättern waren stets nur Uredohäufchen zu bemerken. Es ist daher auch nicht ausgeschlossen, dass *Uredo Ammophilae*, ähnlich wie *U. Airae*, *U. Festucae* etc., eine isolirte Uredo ist. Sollten sich jedoch thatsächlich die Teleutosporen noch später entwickeln, so lässt sich schon jetzt sagen, dass diese Art mit *Rostrupia Elymi* nicht identisch ist. An lebenden Exemplaren ist die Farbe der Uredohäufchen orangeroth, viel heller als die der Uredohäufchen auf *Elymus*, die dunkel rothbraun sind. An getrockneten Exemplaren verschwindet freilich dieser Unterschied etwas. Ferner tritt *Uredo Ammophilae* ausschliesslich nur auf der Blattunterseite auf. Unter Tausenden von Exemplaren haben wir niemals Uredo auf der Blattoberseite finden können. Bei *Elymus* treten hingegen die Uredohäufchen auch sehr oft auf der Blattoberseite auf. — Zufällig sahen wir auch ein Exemplar dieser neuen Art, das von Kolkwitz auf Helgoland gesammelt worden war und völlig mit den Rügen'schen Exemplaren übereinstimmt. Der Pilz scheint demnach an den deutschen Küsten verbreitet zu sein. Exemplare wurden ausgegeben in Sydow, Uredineen n. 1399.

## Ustilagineae.

### *Ustilago* Pers.

*U. bromivora* Fisch. de Waldh.

Auf *Bromus mollis* var. *nanus* am Zicker See.

*U. Hordei* (Pers.) Kell. et Sw.

Auf *Hordeum vulgare* bei Thiessow.

*U. hypodytes* (Schlecht.) Fr.

Auf *Elymus arenarius* bei Thiessow.

*U. levis* Kell. et Sw.

Auf *Avena sativa* bei Thiessow.

*U. longissima* (Sow.) Tul.

Auf *Glyceria plicata* am Schmachter See bei Binz.

*U. Luzulae* Sacc.

Auf *Luzula pilosa* im Walde bei Stubbenkammer.

*U. Scabiosae* (Sow.) Wint.

Auf *Knautia arvensis*, stellenweise sehr häufig bei Thiessow.

*U. violacea* (Pers.) Fuck.

Auf *Melandryum album* und *Silene inflata* bei Gr. Zicker.

#### **Cintractia Cornu.**

*C. Caricis* (Pers.) Magn.

Auf *Carex glauca* bei Stubbenkammer; auf *C. arenaria* bei Thiessow sehr häufig und fast sämtliche Früchte dieser Nährpflanze zerstörend.

#### **Entyloma De Bary.**

*E. Bellidis* Krieger.

Auf *Bellis perennis* am Zicker See. — Diese Art war bisher nur aus Sachsen bekannt. Neuerdings fanden wir sie auch bei Chorin.

*C. Calendulae* (Oud.) De Bary.

Auf *Calendula fulgida* in einem Garten zu Thiessow.

*E. Henningsianum* Syd. n. sp.

Auf lebenden Blättern von *Samolus Valerandi* am Zicker See.

Soris maculas sparsas orbiculares 4—8 mm diam. applanatas pallide flavescentes demum fuscescentes efformantibus; sporis globosis, globoso-angulosis v. ovalibus, hyalino-flavescentibus, hinc inde paucis catenulatis, levibus, contentu granuloso, dein nucleo magno praeditis, 10—15  $\mu$  diam. vel usque 18 = 12, episporio usque ad 2  $\mu$  crasso donatis.

Eine wunderschöne, durch die verhältnissmässig grossen Flecken auffallende Art. Die Zahl der Flecken wechselt pro Blatt zwischen 1—10. Sie stehen meist einzeln, selten sind sie zusammenfliessend. Die Sporen, die in grosser Anzahl gebildet werden, sind meistens einzeln, seltener zu 1—4 reihenweise verbunden. Der Pilz findet sich an der Süd- und Westseite des Zicker Sees an einigen beschränkten Lokalitäten, hier jedoch recht häufig. Er tritt besonders an den Pflanzen auf, welche zwischen *Phragmites communis* und *Scirpus maritimus* wachsen. Exemplare werden in Sydow, Ustilagineen zur Ausgabe gelangen.

#### **Melanotaenium De Bary.**

*M. caulium* (Schneid.) Schroet.

Auf *Linaria vulgaris* bei Thiessow. — Leider fanden wir trotz eifrigen Suchens nur 2 Pflanzen, die mit dem seltenen Pilze besetzt waren.

*M. endogenum* (Ung.) De Bary.

Auf *Galium Mollugo* bei Thiessow; auf *G. verum* bei Gr. Zicker. — Dieser seltene Pilz tritt auf *Galium Mollugo* bei Thiessow recht häufig auf. Er deformirt die Pflanze auf zweierlei Weise. Die Pflanze bleibt entweder klein, hat stark verkürzte Internodien, struppig abstehende Blätter und verkümmerte Blüten, oder die Internodien

verlängern sich, so dass die Pflanze in die Länge gezogen erscheint. Im letzteren Falle werden keine Blüten gebildet. Die kleineren vom Pilze deformirten Pflanzen gleichen täuschend einem kleinen Chamaecyparis-Strauche. Exemplare werden in Sydow, Ustilagineen vertheilt werden.

#### Entorrhiza Weber.

*E. digitata* Lagerh.

Auf *Juncus lamprocarpus* bei Thiessow. — Die gesammelten Exemplare entsprechen genau der Lagerheim'schen Beschreibung. Diese für Deutschland neue Art wird ebenfalls in Sydow, Ustilagineen ausgegeben werden.

#### Tuburcinia Fr.

*T. Trientalis* Berk. et Br.

Auf *Trientalis europaea* bei Göhren.

#### Urocystis Rabh.

*U. Anemones* (Pers.) Schroet.

Auf *Hepatica triloba* bei Baabe.

*U. occulta* (Wallr.) Rabh.

Auf *Secale Cereale* am Wege von Gr. Zicker nach Gager.

#### Tuberculina Sacc.

*T. persicina* (Ditm.) Sacc.

Auf *Aecidium Periclymeni* im Walde bei Göhren.

### Phycomycetes.

#### Cystopus Lév.

*C. candidus* (Pers.) Lév.

Auf *Sisymbrium Sophia* bei Thiessow. Sehr reich entwickelt.

*C. Tragopogonis* (Pers.) Schroet.

Auf *Centaurea Scabiosa* bei Gr. Zicker.

#### Plasmopara Schroet.

*P. densa* (Rabh.) Schroet.

Auf *Odontites verna* bei Thiessow.

#### Bremia Regel.

*B. Lactucae* Regel.

Auf *Centaurea Jacea* var. *pratensis* und *Leontodon autumnalis* am Lobber See; auf *Centaurea Scabiosa* bei Gr. Zicker.

#### Peronospora Cda.

*P. Alsinearum* Casp. nov. var. *Honckenya* Syd.

Auf *Honckenya peploides* bei Kl. Zicker. — Auf dieser interessanten Nährpflanze war der Pilz bisher nur aus Schweden bekannt und von dort in Rabenhorst's *Fungi europaei* sub n. 2971 ausgegeben worden. Die Rügen'schen Exemplare sind wunderschön entwickelt. Manche Pflanzen sind vollkommen von den Conidienträgern überzogen. Die

typische *P. Alsinearum* kommt gewöhnlich nur an der Blattunterseite vor. Bei der auf *Honckenya* auftretenden Form sind jedoch Blattoberseite wie Blattunterseite gleich stark vom Pilze befallen. Infolge dieses anderen Auftretens könnte diese Form wohl als Varietät unterschieden werden.

*P. Chlorae* De Bary.

Auf *Erythraea linariaefolia* bei Thiessow. — Der seltene Pilz wurde nur in einigen Exemplaren gefunden.

*P. Rumicis* Corda.

Auf *Rumex Acetosa* am Wege zwischen Gr. Zicker und Gager.

*P. Trifoliorum* De Bary.

Auf *Ononis repens* bei Gr. Zicker; auf *Tetragonolobus siliquosus* am Zicker See. — Letztere Pflanze stellt eine für den Pilz neue Nährpflanze dar.

#### **Protomyces** Ung.

*P. macrosporus* Ung.

Auf *Aegopodium Podagraria* bei Thiessow.

### **Pyrenomycetes.**

#### **Erysiphe** Hedw.

*E. lamprocarpa* (Wallr.) Lév.

Auf *Plantago maritima* bei Thiessow sehr häufig.

#### **Microsphaera** Lév.

*M. Lycii* (Lasch.) Sacc. et Roum.

Auf *Lycium europaeum* bei Thiessow.

#### **Eutypa** Tul.

*E. flavo-virens* (Hoffm.) Tul.

Auf *Fagus silvatica* im Walde zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

*E. spinosa* (Pers.) Tul.

An einem umgestürzten Baumstamme am Strande zwischen Stubbenkammer und Lohme.

#### **Sordaria** Ces. et De Not.

*S. fimiseda* Ces. et De Not.

Auf Hundeexcrementen bei Thiessow.

#### **Xylaria** Hill.

*X. polymorpha* (Pers.) Grev.

An Baumstümpfen bei Thiessow.

#### **Hypoxylon** Bull.

*H. multiforme* Fr.

An einem alten Pfahle zwischen Sassnitz und Stubbenkammer; auf *Fagus silvatica* bei Sellin.

**Sphaerella** Ces. et De Not.

Sph. Eryngii (Fr.) Cke.

Auf Eryngium maritimum bei Thiessow.

**Didymosphaeria** Fuck.

D. brunneola Niessl.

Auf Hieracium umbellatum bei Thiessow.

**Leptosphaeria**.

L. arundinacea (Sow.) Sacc. var. Godini (Desm.).

Auf Phragmites communis am Zicker See.

L. dumetorum Niessl.

Auf Melilotus albus bei Thiessow.

L. planiuscula Niessl.

Auf Solidago Virgaurea zwischen Stubbenkammer und Lohme.

**Thyridium** Sacc.

Th. lividum (Pers.) Sacc.

Auf Lonicera Xylosteum zwischen Stubbenkammer und Lohme.

**Ophiobolus** Riess.

O. fruticum (Rob.) Sacc.

Auf Ononis repens bei Thiessow.

**Claviceps** Tul.

C. microcephala (Wallr.) Tul.

Auf Anthoxantum odoratum bei Stubbenkammer; auf Glyceria plicata bei Binz.

**Epichloe** Fr.

E. typhina (Pers.) Tul.

Auf Brachypodium pinnatum am Wege zwischen Sellin und Binz.

**Mazzantia** Mont.

M. Galii (Fr.) Mont.

Auf Galium Mollugo bei Thiessow.

**Polystigma** Pers.

P. rubrum (Pers.) DC.

Auf Prunus spinosa am Strande bei Lobbe.

**Lophiostoma** Ces. et De Not.

L. caulium (Fr.) Ces et De Not.

Auf Asparagus officinalis bei Thiessow.

L. insidiosum Desm.

Auf Artemisia maritima bei Thiessow.

**Lophodermium** Chev.

L. arundinaceum (Schrad.) Chev. var. abbreviatum Rob. et Desm.

Auf Triticum junceum bei Thiessow.

**Discomycetes.****Trichopeziza** Fuck.

*T. subglabra* (Rehm.) Sacc.

Auf *Juncus filiformis* bei Thiessow. — Die Art war bisher nur einmal bei Muskau i. Schles. gefunden worden. Beide Pilze sind völlig identisch.

**Naevia** Fr.

*N. pusilla* (Lib.) Rehm.

Auf *Juncus filiformis* bei Thiessow mit *Trichopeziza subglabra* vergesellschaftet.

**Briardia** Sacc.

*B. purpurascens* Rehm.

Auf *Melilotus officinalis* bei Thiessow. — Diese äusserst seltene Species war bisher nur von Berlin bekannt. *Melilotus* ist als Nährpflanze dieses Pilzes bei Rehm nicht erwähnt.

**Sphaeropsidaeae.****Phyllosticta** Pers.

*Ph. cruenta* (Fr.) Kickx.

Auf *Polygonatum multiflorum* bei Thiessow.

**Phoma** Fr.

*Ph. Achilleae* Sacc.

Auf *Tanacetum vulgare* bei Thiessow.

*Ph. depressa* (Lév.) Sacc.

Auf dürren Fruchtkapseln von *Syringa vulgaris* bei Thiessow.

*Ph. Liliacearum* West.

Auf *Lilium candidum* in einem Garten zu Thiessow.

*Ph. minutula* Sacc.

Auf *Lonicera Xylosteum* bei Thiessow.

**Placosphaeria** Sacc.

*P. Stellariae* (Lib.) Sacc.

Auf *Stellaria Holostea* im Walde bei Göhren.

**Diplodia** Fr.

*D. thalicticola* Syd. n. sp.

Auf *Thalictrum flexuosum* bei Thiessow.

*Peritheciis* dense gregariis, plerumque totum caulem ambientibus, atris, nitidis, globoso-depressis, late pertusis, 180—250  $\mu$  diam., diu tectis; sporulis oblongis, utrinque rotundatis, 1-septatis, vix constrictis, fuliginis, 10—14 = 4—5, loculis ample distinctissimeque guttatis.

**Septoria** Fr.

*S. Ammophilae* Syd. n. sp.

Auf lebenden Blättern von *Ammophila arenaria*, am Strande bei Thiessow.

Maculis longissimis angustissimisque, usque ad 1½ cm longis, 1 mm latis, nervis limitatis interdum confluentibus, amphigenis, in

epiphyllis flavo-brunneis, in hypophyllo albicantibus; peritheciis hypophyllis, seriatim dispositis, globosis, atris, ca. 180  $\mu$  diam., crasse tunicatis, late apertis; sporulis filiformibus, varie curvis v. flexuosis, numerosissimis, eguttulatis, continuis, acutiusculis, 48—60 = 2, hyalinis.

*S. Doehlii* Syd. n. sp.

Auf lebenden Blättern von *Silene nutans*, Sassnitz.

Maculis amphigenis, orbicularibus, albidis, sparsis, interdum subconfluentibus, 2—3 mm diam., linea nigra cinctis; peritheciis laxiuscule gregariis, epiphyllis, brunneo-nigris, globosis, 60—100  $\mu$  diam.; sporulis cylindraceis, rectis, interdum lenissime inaequalateralibus, obtusis, pluriguttulatis, hyalinis, 36—64 = 3—3 $\frac{1}{2}$ .

Von der auf derselben Nährpflanze vorkommenden *S. dimera* Sacc. durch die weissen, gut begrenzten Flecke, sowie auch durch die grösseren mit Oeltropfen versehenen Sporen ganz verschieden.

Wir benennen diese schöne Art nach Herrn Apotheker Professor Doehl in Schöneberg-Berlin in Erinnerung an unseren gemeinschaftlichen Aufenthalt auf Rügen.

*S. pircicola* Desm.

Auf *Pirus communis* var. *glabra* bei Thiessow.

*S. salicicola* (Fr.) Sacc.

Auf *Salix daphnoides* bei Baabe.

*S. Vincetoxici* (Schub.) Awd.

Auf *Cynanchum Vincetoxicum* bei Gr. Zicker.

#### *Rhabdospora* Mont.

*Rh. Asparagi* Syd. n. sp.

Auf abgestorbenen Stengeln von *Asparagus officinalis*, Thiessow.

Peritheciis subgregariis, irregulariter subglobosis, primitus brunneolis, dein nigricantibus, late pertusis, usque 200  $\mu$  diam.; sporulis rectis v. curvatis, utrinque acutiusculis, guttulatis v. 1—5-septatis, 18—24 = 1 $\frac{1}{2}$ , hyalinis.

*Rh. Cakiles* Syd. n. sp.

Auf trockenen Stengeln von *Cakile maritima* bei Thiessow.

Peritheciis laxe gregariis, mox maculis nigrescentibus insidentibus, mox sine maculis, depresso-globosis, 120—150  $\mu$  diam., atris, pertusis; sporulis filiformibus, rectis v. leniter flexuosis, hyalinis, 30—36 = 1.

*Rh. Cervariae* Syd. n. sp.

Auf abgestorbenen Stengeln von *Peucedanum Cervaria* bei Thiessow und Gr. Zicker.

Peritheciis sine maculis, sparsis v. gregariis, epidermide supra perithecia denigrata tectis, nigris, globoso-depressis, nitidis, 180—330  $\mu$  diam.; sporulis bacillaribus, curvatis, subfalcatis, utrinque obtusiusculis, eseptatis, hyalinis, 20—26 = 2 $\frac{1}{2}$ —3; basidiis hyalinis, 8—10 = 3—4.

Die Art ist mit keiner anderen bisher auf Umbelliferen bekannt gewordenen Art zu identifizieren. Von der auf derselben Nährpflanze

auftretenden Rh. *Bresadolae* Allesch. unterscheidet sie sich hinlänglich durch bedeutend grössere Peritheciën und breitere Sporen. Letztere gleichen sehr denen mancher *Fusarium*-Arten.

Rh. *cynanchica* Sacc. Bomm. et Rouss.

Auf *Cynanchum Vincetoxicum* bei Gr. Zicker. — Vom Typus etwas abweichend durch sehr dicht stehende Peritheciën. Die Sporen sind anfänglich mit mehreren Oeltropfen versehen, später septirt.

Rh. *dolosa* Syd. n. sp.

Auf trockenen Fruchtstielen von *Pulsatilla vulgaris* bei Thiessow.

Peritheciis gregariis, tectis, sublenticularibus, brunneolis, 150—180  $\mu$  diam.; sporulis bacillari-filiformibus, curvatis, saepe falcatis, utrinque acutiusculis, initio guttulatis, dein 2—4-septatis, hyalinis, 30—36 = 3.

Von *Rhabdospora Pulsatillae* Syd. ganz verschieden. Der Pilz neigt etwas zur Gattung *Phlyctaena*, da die Fruchtgehäuse meist (im oberen Theile) unvollständig sind; vielleicht sind dieselben noch nicht völlig reif?

Rh. *Eryngii* Syd. n. sp.

Auf abgestorbenen Stengeln von *Eryngium maritimum* bei Thiessow.

Peritheciis sparsis v. subgregariis, omnino immersis, semper epidermide denigrata tectis, globoso-depressis, obscure brunneis, 200—250  $\mu$  diam., an imperfectis (?); sporulis cylindraceis, curvulis, utrinque attenuatis, pluriguttulatis, hyalinis, 30—42 = 2 $\frac{1}{2}$ —3.

Rh. *Pulsatillae* Syd. n. sp.

Auf trockenen Fruchtstielen von *Pulsatilla vulgaris* bei Thiessow.

Peritheciis dense gregariis, minutis, atris, globosis, apice epidermidem disrumpentibus, poro lato pertusis, 180—210  $\mu$  diam.; sporulis numerosissimis, bacillaribus, rectis, utrinque obtusis, dein 1—3-septatis, hyalinis, 18—24 = 2 $\frac{1}{2}$ —3; basidiis fasciculatis, hyalinis.

Rh. *rugica* Syd. n. sp.

Auf abgestorbenen Stengeln von *Thalictrum flexuosum* bei Thiessow.

Peritheciis sparsis gregariisve, minutis, atris, semper tectis, globosis, nitidis, usque 90  $\mu$  diam., vel globoso-depressis et 150 = 90; sporulis bacillari-filiformibus, rectis v. leniter curvulis, eguttulatis, continuis, hyalinis, 20—30 = 1 $\frac{1}{2}$ .

Die Art unterscheidet sich von der nahe verwandten Rh. *disseminata* Sacc. et Paol. hauptsächlich durch längere, schmälere, oft gekrümmte Sporen.

#### Phlyctaena Mont. et Desm.

Ph. *rhizophila* Syd. n. sp.

Auf abgestorbenen Rhizomen von *Phragmites communis* bei Kl. Zicker nächst Thiessow.

Peritheciis sparsis v. subgregariis, initio tectis, dein erumpentibus, subglobosis v. oblongo-globosis, atris, 120—150  $\mu$  diam. vel

250—300 = 150, poro rotundo v. irregulariter rotundo usque 30  $\mu$  lato pertusis; sporulis fusoido-bacillaribus, rectis v. leniter curvatis, utrinque acutiusculis vel uno fine acutatis, altero obtusis, multiguttulatis v. demum multiseptatis, hyalino-subflavescentibus, 30—48 = 2 $\frac{1}{2}$ —4.

Wir glauben, den Pilz hier richtig untergebracht zu haben. Die Perithezien scheinen nicht vollkommen entwickelt zu sein. Anderenfalls könnte die Art nur zu *Rhabdospora* gestellt werden.

#### **Stagonospora Sacc.**

*St. hysterioides* (Karst.) Sacc.

Auf *Phragmites communis* am Zicker-See.

#### **Camarosporium Schulz.**

*C. aequivocum* (Pass.) Sacc.

Auf *Artemissa maritima* bei Thiessow. — Die Sporen der vorliegenden Exemplare sind durchschnittlich etwas grösser als wie Saccardo in seiner Sylloge angiebt, nämlich bis 16  $\mu$  lang, 10  $\mu$  breit.

### **Melanconieae.**

#### **Gloeosporium Desm. et Mont.**

*G. Tremulae* (Lib.) Pass.

Auf *Populus Tremula* bei Baabe.

#### **Psammia Rouss. et Sacc.**

*P. Bommeriae* Rouss. et Sacc.

Auf *Ammophila arenaria* und *Triticum junceum* bei Thiessow. — Diese interessante Gattung, deren einziger Vertreter genannte Art ist, war bisher nur von Holland bekannt, wo sie auf *Ammophila arenaria* vorkommt. *Triticum junceum* ist also eine neue Nährpflanze für diesen Pilz. Die Rügen'schen Exemplare weichen auch nicht im Geringsten von den Original Exemplaren ab. Leider wurde der Pilz nur an 3 Blättern gefunden.

### **Hyphomycetes.**

#### **Oidium Lk.**

*O. erysiphoides* Fr.

Auf *Galeobdolon luteum* bei Göhren; auf *Odontites serotina* am Lobber-See; auf *Onopordon Acanthium* bei Gr. Zicker.

#### **Haplaria Lk.**

*H. grisea* Lk. var. *salicina* Sacc.

Auf *Fagus silvatica* im Walde zwischen Sassnitz und Stubbenkammer.

#### **Ovularia Sacc.**

*O. obliqua* (Cke.) Oud.

Auf *Rumex crispus* bei Thiessow.

**Ramularia** Ung.

*R. cylindroides* Sacc.

Auf *Pulmonaria officinalis* bei Stubbenkammer.

*R. Lampsanae* (Desm.) Sacc.

Auf *Lampsana communis* bei Stubbenkammer.

*R. Leonuri* Sacc. et Penz.

Auf *Leonurus Cardiaca* bei Thiessow. — Neu für Deutschland, bisher nur aus Frankreich und Russland bekannt.

*R. obducens* Thuem.

Auf *Pedicularis palustris* bei Gr. Zicker.

**Cercospora** Sacc.

*C. Centaureae* Syd. n. sp.

Auf lebenden Blättern von *Centaurea Scabiosa* bei Gr. Zicker.

Maculis amphigenis, sparsis v. interdum subgregariis, raro confluentibus, orbicularibus v. paullo irregularibus, 3—5 mm diam., rarius majoribus, nigrescentibus, subdeterminatis; caespitulis amphigenis, albidis; hyphis brevibus, cylindraceis, apice rotundatis, continuis, hyalinis, 10 = 3, fasciculatis; conidiis bacillaribus v. elongato-cylindraceis, apice rectis, acutiusculis, 1-septatis (an etiam spurie pluriseptatis?), non constrictis, hyalinis, 24—32 = 2—2½.

Von *Cercospora Triboutiana* Sacc. et Let. schon makroskopisch leicht durch die schwärzlichen, runden, nicht eckigen Flecken zu unterscheiden. Die Conidien sind ausserdem bedeutend kleiner.

**Hormiscium** Kze.

*H. Centaurii* (Fuck.) Sacc.

Auf *Erythraea linariaefolia* bei Thiessow. — Der Pilz war bisher nur auf *Erythraea Centaurium* beobachtet worden. Er bildet auf der Unterseite der grundständigen fast oder ganz abgestorbenen Blätter einen dichten schwarzen Ueberzug. An den stengelständigen lebenden Blättern tritt er dagegen in bedeutend lockereren Räschen auf beiden Blattseiten auf. Die Conidien messen 4—5  $\mu$  im Durchmesser.

**Cercospora** Frcs.

*C. Mercurialis* Pass.

Auf *Mercurialis perennis* im Walde bei Baabe.

*C. zebrina* Pass.

Auf *Trifolium alpestre* bei Stubbenkammer.

**Macrosporium** Fr.

*M. striaeforme* Syd. n. sp.

Auf halbtodten Blättern von *Festuca rubra* am Strande bei Thiessow.

Caespitulis effusis, velutinis, seriatim dispositis, olivacco-nigris; hyphis fasciculatis, erectis, rectis v. flexuosis, nodulosis, simplicibus,

fuscis, multiseptatis, 110—150 = 6—8; conidiis variabilibus, primitus continuis, dein 1-septatis et 15—18 = 5—7, serius 2—6-septatis, tandem 7—9-septatis et piriformibus, elongato-clavatis v. ellipsoideis, basi in stipitem pallidiorem usque 30  $\mu$  longum attenuatis, apice rotundatis, cum stipite 50—75 = 16—18, muriformibus, fuligineo-fuscis.

Der Pilz befällt meist nur die obere Hälfte der Blätter.

#### **Mystrosporium Cda.**

*M. piriforme* Desm. nov. var. *multiseptatum* Syd.

Auf abgestorbenen Stengeln von *Eryngium maritimum* um Thiessow verbreitet.

Atrum, longe lateque effusum, caules totos ambiens; sporophoris rigidis, septatis, fusco-brunneis, rectis v. subflexuosis, 35—50 = 8—9, e basi stromatica cellulari atro-fusca 60—120  $\mu$  diam. nascentibus; conidiis acrogenis, obpiriformibus v. clavatis, uno fine late rotundatis, altero in stipitem plus minusve longum productis, 3—7-septatis, plerumque 5-septatis, muriformibus, fusco-brunneis, cum stipite 40—60 = 12—18.

Von der Hauptart durch mehrfach septirte Conidien verschieden.

#### **Hymenula Fr.**

*H. Psammae* Oud.

Auf *Ammophila arenaria* am Strande bei Thiessow verbreitet. — Dieser seltene Pilz war bisher nur einmal in Holland gefunden worden. Die vorliegenden Exemplare entsprechen vollkommen der von Oudemans gegebenen Beschreibung.

#### **Volutella Tode.**

*V. gilva* (Pers.) Sacc.

Auf *Melilotus officinalis* bei Thiessow.

#### **Sphacelia Lév.**

*S. typhina* (Pers.) Sacc.

Auf *Ammophila baltica* bei Thiessow.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [39 1900](#)

Autor(en)/Author(s): Sydow Paul, Sydow Hans

Artikel/Article: [Beiträge zur Pilzflora der Insel Rügen. 115-132](#)